Feienbach Fallbach

Feientobel/Fallbach,Feienbach/Fallbach,Feienbach,Feientobel

Angelegt: 2023-03-09 20:50:35	**Update:** 2026-07-06 07:45:42	**Druck:** 2026-10-30 06:10:01
Land: Österreich / Austria **Region:** Vorarlberg **Subregion:** Bezirk Dornbirn **Ort:** Dornbirn		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a3 II	**Gesamtzeit:** 3h40
Zustiegszeit: 25min	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 880m	**Ausstiegshöhe:** 545m	**Höhendifferenz:** 335m
Canyonstrecke: 700m	**Höchste Abseilstelle:** 90m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: Seilbahn	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.3 (4)	**Beschreibung:** ★ 2 (3)	**Verankerung:** ★ 3 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x95 min

Charakteristik:
Der Feientobel ist ein Waldgraben, der sich anschließende Fallbach ein hoher Abseiler.

Hydrologie:
https://vowis.vorarlberg.at/stationsInfo/tbl_Abflussstationen.aspx

Anfahrt:
Von Dornbirn auf der Bundesstraße 190 südlich (etwa 7 km) nach Hohenems - oder über die Ausfahrt 'Hohenems' der Autobahn Bregenz - Feldkirch. Von der B 190 in etwa der Ortsmitte von Hohenems südostwärts ab und dem Wegweiser 'Schuttannen' folgend steil hinauf, zuerst auf geteerter, dann auf ungeteerter Straße. Auf etwas über 1000 m ü.NN erreicht man man eine Hochfläche mt einigen Almen und parkt vor der Absperrung mit dem Weiderost.

Zustieg:
Durch das eiserne Drehkreuz kommt man auf den Feldweg, der in nördlicher Richtung zuerst eben dahinzieht, vorbei an je einem Brunnentrog rechts und links, dann leicht abfallend hinabführt in den Wald. Auf einer Brücke quert man den Feienbach. Etwa 100 m weiter verzweigt sich der Weg. Wir nehmen den linken Ast und marschieren auf diesem hinab, bis wir wieder den Feienbach queren. Am orograf. li. Ufer den Weg noch etwa 200 m bachabwärts bis zum Einstieg an oder etwas unterhalb der gemauerten Stufe.

Alternativer Zustieg vom Tal aus: http://www.tfj.ch/karren-dornbirn/dornbirn-fallbach.html.
2. Alternative: Seilbahn Karrenbahn benutzen.

Tour:
Nur zu Beginn attraktiver Waldgraben mit ziemlich glattem Geläuf. In der Regel eher dürftiger Wasserdurchsatz.

Wenn man nicht am Ende des Feientobels links auf den Pfad aussteigt, sondern weiter bachab geht, kommt man nach wenigen hundert Metern zu einem angeblich 100 m hohen Abseiler (kann wohl nach etwa 60m gebrochen werden), der für entsprechend Interessierte vielleicht das 'Highlight' bedeutet. Dann empfiehlt sich aber der Anstieg auf dem genannten Steig von unten (vgl. Link oben bei Zustiegsalternative) oder ein aufwendiges Umsetzen der Fahrzeuge.

Rückweg:
Entweder nach Ende des Feientobels auf den Pfad, der den Bach hier kreuzt links hinauf und zurück zum Auto (60 Min.) oder im Fallbach weiter und hinunter in's Tal bei Dornbirn. Dort zu dem hier für den Ausstieg geparkten Auto.

Koordinaten:
Canyon Ende 47.3854 9.7414
Canyon Start 47.3781 9.7424
Canyon Start 47.3843 9.7440
Canyon Ende 47.3835 9.7453
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.3738 9.7344
Parkplatz Ausstieg 47.3893 9.7391

Begehungen:

2026-09-06 | Waldemar Engelhardt | ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | Niedrig | Begangen
Alles in Ordnung, nur sehr viel Holz drin.

2026-05-15 | Betschart Stefan | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ ★ | Niedrig | Begangen
Ein durchaus schöner Waldgraben mit Schlussabseiler von gut 90 Metern. Wunderschöner Ausblick, beim 90 Meter Abseiler, bis zum Bodensee. Schöne Schlucht. Wir haben in der Nähe des Ausstiegsparkplatz das eine Auto abgeschtellt, sind dann mit dem zweiten Auto zur Karrenseilbahn. Einfachfahrt mit Bahn 11.90 Euro. Von der Bergstation sind wir via Kühberg auf einem, teils schmalen Weg direkt zum Einstieg gewandert. Vom Einstieg geht es zuerst einbisschen wandernd im Bachbett zum ersten Abseiler. Mit kurzen Rutschen und Abseilern geht es schön Bachabwärts. Nur an einer Stelle viel Schwemmholz drin. Bei der Wegkreuzung gingen wir zuerst ein paar Meter dem Drahtseilvom Wanderweg rechts weiter, dann stiegen wir wieder ins Bachbett ab. Beim hohen Abseiler hat es zwei Stände mit Ketten. Wir sind vom oberen zum untern, ca. 10 Meter abgeseilt. Vom unteren Stand, direkt an der Kante gehts ca. 90 Meter senkrecht runter, teilweise im Wasser. Stände alle io. 2*100 Meter Seil reichen tiptop. Alles in Allem eine schöne kurze Schlucht. Wir haben für die Schlucht knapp 2 Stunden gebraucht.

2023-04-05 | Daniel Sturm | |🕮 ★ ★ |⚓ | | Nicht begangen
Koordinaten bearbeitet.

2023-03-09 | System User | ☆ ½ |🕮 |⚓ | |
Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/23112

2023-03-09 | System User | ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/FeienbachFallbachCanyon.html